

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

## II. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 14. März 1848.

---

### Inhalt.

Predigtanzeige. — Garnison-Einquartierung. — Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner zu Halle im Jahr 1847. — Hallischer Getreidepreis. — 39 Bekanntmachungen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

---

#### Predigtanzeige.

Freitags den 17. März zu U. L. Frauen Herr Ober-  
diaconus Lauer.

---

Garnison-Einquartierung bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser in dem Marien- und Ulrichsviertel von Nr. 99 bis 386, welche der Ausmietungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die zweite Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile von  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  nicht mit angezogen, dagegen die Bruchtheile von  $\frac{3}{4}$  Mann als voll berechnet.

---

**Extract** aus der Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement des Königlich-Oberrandesgerichts zu Naumburg für das Jahr 1847.

362  
Sächsisches patriot. Wochenblatt.

Kreis.	Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der anhängig gewesenen Sachen		Summa.	Davon sind beendigt:			Summa.	Am Schluß des Jahres sind noch anhängig geblieben.
			über-jährig-ge.	dies-jährig-ge.		durch Vergleich.	durch Zurück-treten d. Par-theten.	durch Ueberwei-sung an den Rich-ter.		
Stadtkreis Halle.	Stöbel, Oekonom.	Halle.	11	11	11	9	2	11	11	0
"	Hensel, Kaufmann.	"	118	118	118	50	68	118	118	0
"	Degenkolbe, Rentier.	"	29	29	29	21	6	29	29	0
"	Elfässer, Goldarbeit. abgegangen.	"	38	38	38	23	7	38	38	0
"	Colberg, Apotheker. neu gewählt.	"	84	84	84	53	20	84	84	0
"	Brodkorb, Kaufmann.	"	50	50	50	31	2	39	39	11
"	Koch, pens. Ger. - Amtm. abgegangen.	"	5	5	5	4	1	5	5	0
"	Schulke, Kaufmann. neu gewählt.	"	21	21	21	19	2	21	21	0
"	Scharre, Zimmermeister.	"	28	28	28	24	1	28	28	0
"	Jentsch, Fabrikant.	"	55	55	55	49	6	55	55	0

Naumburg, den 25. Februar 1848.

Königliches Oberlandesgericht.  
v. Leipziger.



Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. März 1848.

Weizen	1	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	6	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	15	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Gerste	1	„	5	„	—	„	„	1	„	7	„	6	„
Hafers	—	„	22	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armandirection  
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Mitglieder der Königlichen allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt zu Berlin werden hierdurch erinnert, ihre zum 1 April 1848 fälligen Beiträge, gegen Empfangnahme der Quittungen, bis zum 18. März d. J. in den Nachmittagsstunden von 1 bis 6 Uhr an den Commissarius dieser Anstalt, Ober-Vergevisor Dr. Thiele zu Halle (kleine Steinstraße Nr. 213) einzuzahlen.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königlichen Universitäts- oder der von Ponckauschen Bibliothek geliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens

den 18. März e.

zurück zu liefern.

Königliche Universitäts-Bibliothek.  
Bernhardy.

Ein sehr gut gehaltenes Fortepiano ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen oder zu vermieten. Auch sind die Jahrgänge des Hallischen patriotischen Wochenblatts, seit 1825 bis 1847 ganz vollständig, größtentheils gebunden, zu verkaufen Ober-Leipziger Straße Nr. 1657 parterre.

Extract aus der Nachrechnung über die Streitigkeit der Schiedsmänner im Exortement bei



## Große Auction.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittag 1 Uhr soll im hiesigen Waisenhause der Prinzsche Nachlaß, bestehend in Nuzstämmen, Bohlen, Brettern, Brennholz, 7 Doppel-Torfgerüsten und Kohlensteinen;

Freitag den 17., Montag den 20. d. M. u. folg. Tage Nachmittag 1 Uhr: Spiel-, Stuz- und Wanduhren, 1 Parthie Silbergeschirr, Porzellan, Glaswerk, kupferne gr. Kessel, dergl. Bratpfannen, Messing, Zinn, Eisen, sehr modern gearbeitete Meubels, als: Secretairs, Sopha's, Spiegel, Stühle, Näh-, Spiegel-, Klapp-, runde, Auszieh- u. Waschtische, Kommoden, Servanten, Eck-, Kleider-, Geschirr-, Küchen- u. Brotschränke, 1 Kleider- und 1 gr. eichner Brotschrank (Meisterstücke), Bettstellen, Mehl- u. Vorrathskasten, Gefäße, Waagen mit Gewichten, Brot- u. Zuckerreitemaschinen, Backofen, Zucker, div. Vorräthe, 50 Anker rother u. weißer 46r Landwein, 4 Orhose Kirchsafft, dergl. Extract, Haus- u. Wirthschaftsgeräth; ferner:

Donnerstag den 28. d. M. u. folg. Tags Nachmittag 1 Uhr: 1 Kutschwagen, 1 dergl. Halbverdeck, 1 dergl. Halbverdeck kleiner, 1 Droschke, 1 zwei- u. 1 einspänniger Leiterwagen (sämmtlich dauerhaft gut gearbeitet und mit eisernen Achsen), 1 Radepflug, Kutsch- u. Wagengeschirre, Decken, 1 Drehrolle, Karren, 100 Stück Getreidesäcke, 1 kupfernes Scheffelgemäß, Heu, Grummt, 1 Häckselbank, 1 Getreidefeger u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

J. S. Brandt,  
Auctions-Commissarius und Taxator.

## Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20 Stuz- u. silberne Taschenuhren, goldene Ketten, Ohrringe, Tuchnadeln, Ringe, Federbetten, Wäsche, 1 f. blauer Tuchmantel, Kleidungsstücke, 2 Sopha, Meubels, Goldleisten, 1 Doppelflinte, 1 Goldwaage, Lampen u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

## Auction.

Mittwoch den 15. d. M. Nachmittag 2 Uhr werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts ein Sack **Lambertsnüsse**, 1 Anker steifer **Terpentin**, eine Quantität **Gummi arabic.**, **Grünspan**, **Gallus u. blausaures Kali**, so wie 9 Stück silberne **Eßlöffel**, **Meubles**, **Haus- u. Küchengeräth**, **Kleidungsstücke**, **Betten**, **Wäsche** und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen**, Auctions-Commissar.

Ein **Logis** von drei Stuben wird von einer stillen, kinderlosen Familie gesucht. Adressen bittet man **Neumarkt Nr. 1184** abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, findet sogleich oder zum 1. April guten Dienst **Leipziger Straße Nr. 401**.

Wegen schnell eingetretener Familienverhältnisse ist die erste Etage, **Rannische Straße Nr. 501**, mit 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, für 64 Thaler noch zum 1. April zu vermieten. Das Nähere bei der **P. Günther, Nr. 538**.

Eine Stube, Kammer und Küche ist veränderungs- wegen sofort zu vermieten und sogleich oder ersten April zu beziehen **Vauhof Nr. 309**.

Mehrere meublirte Zimmer für einzelne Herren sind noch zu vermieten **Gottesackergasse Nr. 1572**.

Zwei freundliche Wohnungen von zwei und einer Stube nebst Kammer und Küche ist zum 1. April a. c. zu vermieten und zu beziehen **Neumarkt Nr. 1276<sup>a</sup>**.

Im Hause **Neumarkt Nr. 1340** ist die **Bel- Etage** nebst Zubehör, und im Hofgebäude 2 auch 3 kleinere Logis zu vermieten, letztere am liebsten und passendsten für einzelne Personen; alles kann sogleich oder 1. April bezogen werden.

Auch kann einen Lehrburschen von Ostern ab placiren  
**G. Friedrich**, Kupferschmidtmeister.

Ein Mädchen zur täglichen Aufwartung wird gesucht  
**Schülerhof Nr. 749**.

Daß ich neben meinem Polster-Waaren-Magazin auch ein **Tapeten-Lager** errichtet habe, und ich in demselben nur moderne Muster führe, zeige ich ergebenst an, und bitte das mir seit 8 Jahren geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten; da ich die möglichst billigen Preise halte, und beim **Tapezieren der Zimmer** garantire.

**Adolph Lampe,**  
Tapezierer und Decorateur.

#### Angekommene Meßwaaren

in der Mode-Waaren-Handlung von **S. Gundermann**, Leipziger Straße neben Conditior Herrn **Feldmann**, zeigt einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß ich meine Waaren von Frankfurt a/D. erhalten habe, als: eine Auswahl in Umschlagetüchern, das neueste in Deckentüchern in Wolle und Lamawolle, Kleiderstoffen, Cravattentücher und noch mehr in dieser Branche vorkommende Artikel und verspreche die billigsten Preise. **S. Gundermann**, Leipziger Straße.

Eine Wohnung mit drei Stuben nebst Zubehör, nicht weit vom Waisenhause entfernt, wird gleich oder längstens zum 1. April c. zu miethen gesucht durch **Linn**, Lucke Nr. 1386.

Anständige junge Mädchen werden im Weißnähen unterrichtet und Ostern angenommen von **A. Böhm**, Dompfah Nr. 1032 zwei Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Unterkommen durch Frau **Flecker**, große Klausstraße Nr. 876.

Einige Viehmädchen, so wie auch mehrere Knechte, mit guten Attesten versehen, können sogleich Unterkommen finden durch Frau **Mohr** vor dem Klaussthor Nr. 2172.

Sehr starken fetten geräuch. Rhein- und Weserlachs erhielt wieder G. Goldschmidt.

Russischen und Hamburger Caviar, große Lüneburger, Pommersche und Rhein-Neunaugen, geräuch. Hamb. Lachsheringe empfiehlt G. Goldschmidt.

Sehr große Kappelsche Dücklinge, ausgezeichnet schön, bei G. Goldschmidt.

Einen Transport ächte Limburger wie auch Bayerische Sahnenkäse erhielt G. Goldschmidt.

Schönste große Messinaer Apfelsinen und Citronen empfiehlt G. Goldschmidt.

Daß ich von heute ab das Pfund gutes weißes Landbrot für 8 Pfennige verkaufen kann und solches alle Marktstage frisch zu haben ist, mache ich einem verehrten Publikum bekannt. Ch. Zeidenreich.  
Leipziger Straße Nr. 300 im Laden.

Neben meiner Speiseanstalt habe ich noch ein Local für Militair zu speisen eingerichtet. S. Ruprecht.  
Kleine Steinstraße Nr. 236.

Einige Wispel gute Kartoffeln liegen zum Verkauf in der Plantage des Waisenhauses.

Kartoffeln in großen und kleinen Quantitäten sind fortwährend auf dem Rittergute Hohenthurm zu verkaufen.

Eine ganz neue Tisch-Gaslampe, welche von 4 bis zu 7 Flammen gesteigert werden kann und sich vorzüglich in ein Gastzimmer passen würde, ist billig zu verkaufen in den Kleinschmieden Nr. 944/45 2 Treppen hoch.

Ein ganz neuer dunkelbrauner Zuchrock für einen Knaben von 14 — 16 Jahren ist auf dem kleinen Schlamme Nr. 965 billig zu verkaufen.

Den gestern Nacht um  $3\frac{1}{4}$  auf 12 Uhr nach langen Leiden erfolgten Tod meines lieben Mannes und unsers guten Vaters, Carl Friedrich Reinhard Schulze, zeigen wir statt jeder besondern Meldung allen unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Berlin, den 9. März 1848.

Ida Schulze geborne Kühne,  
nebst den fünf Kindern.

Heute vollendete der Schleusen- Zimmermeister H. Scharre in Folge von Altersschwäche in seinem 78sten Lebensjahre ruhig und in Gott ergeben sein viel bewegtes Leben. Halle, den 12. März 1848.

Die Hinterbliebenen.

### V e r l o r e n

wurde am 10. d. M. eine grünleberne Briestafche, welche außer Bücher, und Journallese, Quittungen auch noch andere quittirte Rechnungen und Notizen enthielt. Es wird dringend gebeten, solche in der Ed. Zimmermannschen Buchhandlung gegen eine Belohnung abzugeben.

Es ist auf dem Wege vom Exercierplatze nach dem Bahnhofe der Lehrbrief des Zimmergesellen A. König verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, ihn Steg Nr. 1968 gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein paar einzelne Damen suchen zum 1. April ein für sie passendes Quartier. Adressen mit X. bezeichnet bittet man in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Zwei große Ausziehtische, runde und andere Tische, Studentenpulte, Stühle und andere Sachen mehr sind zu verkaufen großer Berlin Nr. 421.

Ein breiträdriger Leiterwagen in gutem Zustande steht zu verkaufen. Näheres große Klausstraße Nr. 878.

Es wird ein Mädchen zur Aufwartung gesucht Schülershof Nr. 765.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)